Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/3834

27. 06. 75

Unterrichtung
durch die Bundesregierung

Vorschlag einer Verordnung (Euratom) des Rates zur Änderung der Regelung der Bezüge und der sozialen Sicherheit der Atomanlagenbediensteten der Gemeinsamen Kernforschungsstelle, die in den Niederlanden dienstlich verwendet werden

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFTEN — Brüssel, den 19. Juni 1975

Der Rat

Übersetzung

Schreiben:	der Kommisison der Europäischen Gemeinschaften, unterzeichnet von Herrn H. SIMONET
vom:	11. Juni 1975
an:	den Präsidenten des Rates der Europäischen Gemeinschaften, Herrn G. FITZGERALD
betrifft:	Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Regelung der Bezüge und der sozialen Sicherheit der Atomanlagenbediensteten der Gemeinsamen Kernforschungsstelle, die in den Niederlanden dienstlich verwendet werden

Herr Präsident!

Ich beehre mich, Ihnen den Vorschlag für eine Verordnung zur Änderung der Regelung der Bezüge und der sozialen Sicherheit der Atomanlagenbediensteten der Gemeinsamen Kernforschungsstelle, die in den Niederlanden dienstlich verwendet werden, zu übermitteln, dessen Genehmigung die Kommission vorschlägt, damit den örtlichen Gepflogenheiten Rechnung getragen wird.

Diese Änderungen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

— Die Grundgehälter werden um 3,25 v. H., mindestens aber um 43,33 hfl. monatlich, angehoben;

— die so angehobenen Gehälter werden nochmals um 0,75 v. H., erhöht um einen festen Betrag von 10,– hfl. monatlich, angehoben.

Die zusätzlichen Ausgaben für die Änderungen belaufen sich für den Haushaltsplan 1975 auf 17 500 RE. Die Maßnahme betrifft 42 Bedienstete der Anlage.

Die Kommission ist der Auffassung, daß der Rat über diesen Vorschlag vor Ende Juli 1975 beschließen müßte.

gez. Henri SIMONET

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 5307 Wachtberg-Villip
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestraße 56, Telefon 0 22 21 / 36 35 51

Vorschlag einer Verordnung (Euratom) des Rates zur Änderung der Regelung der Bezüge und der sozialen Sicherheit der Atomanlagenbediensteten der Gemeinsamen Kernforschungsstelle, die in den Niederlanden dienstlich verwendet werden

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung eines Gemeinsamen Rats und einer Gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 des Rats vom 29. Februar 1968 zur Festlegung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften sowie zur Einführung vorübergehender Sondermaßnahmen für die Beamten der Kommission [1]), zuletzt geändert durch Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 1009/75 [2]), insbesondere auf Artikel 3 sowie auf Artikel 94 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten,

auf Vorschlag der Kommission,

in der Erwägung, daß der Rat mit Verordnung (Euratom) Nr. 11/65 [3]), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom) Nr. 408/75 [4]), die Regelung der Bezüge und der sozialen Sicherheit der Atomanlagenbediensteten der Gemeinsamen Kernforschungsstelle festgesetzt hat, die in den Niederlanden dienstlich verwendet werden,

in der Erwägung, daß die im Januar 1975 eingetretenen Änderungen der Bezüge des Personals eine erneute Anpassung der Verordnung (Euratom) Nr. 11/65 zugunsten der Atomanlagenbediensteten der Gemeinsamen Kernforschungsstelle, die in den Niederlanden dienstlich verwendet werden, rechtfertigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang zur Verordnung (Euratom) Nr. 11/65 wird mit Wirkung vom 1. Januar 1975 durch folgenden Anhang ersetzt:

---

1) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 56 vom 4. März 1968, S. 1

2) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 98 vom 19. April 1975, S. 1

3) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 48 vom 25. März 1965, S, 722/65

4) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 47 vom 21. Februar 1975, S. 1

Gemäß Artikel 2 Satz 2 des Gesetzes vom 27. Juli 1957 zugeleitet mit Schreiben des Chefs des Bundeskanzleramtes vom 26. Juni 1975 – I/4 – 680 70 – E – Be 64/75:

Der Verordnungsvorschlag ist mit Schreiben der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 11. Juni 1975 dem Herrn Präsidenten des Rates der Europäischen Gemeinschaften übermittelt worden.

Die Anhörung des Europäischen Parlaments und des Gerichtshofes der Europäischen Gemeinschaften ist nicht vorgesehen.

Klasse I	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Gruppe 1	1743	1820	1911	1980	2057	2120	2196	2273	2362	2460	2578	2675				
Gruppe 2	1485	1559	1637	1711	1786	1863	1941	2023	2097	2162	2237	2319				
Gruppe 3	1318	1368	1428	1493	1559	1624	1686	1754	1817	1886	1951	2018	2079	2139		
Gruppe 4	1153	1209	1262	1322	1381	1441	1502	1569	1636	1695	1763	1828	1901	1967		
Gruppe 5	1041	1086	1134	1181	1228	1275	1320	1368	1420	1472	1528	1578	1636	1686	1744	1797
Klasse II																
Gruppe 1	1318	1368	1428	1493	1559	1624	1686	1754	1817	1886	1951	2018	2079	2139		
Gruppe 2	1153	1209	1262	1322	1381	1441	1502	1569	1636	1695	1763	1828	1901	1967		
Gruppe 3	1041	1086	1134	1181	1228	1275	1320	1368	1420	1472	1528	1578	1636	1686	1744	1797
Gruppe 4	939	986	1036	1080	1130	1175	1220	1262	1318	1363	1408	1460	1511	1569	1624	1675

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.